

Bad Peterstal-
Griesbach



Märchen-

Schatzsuche



SCHWARZWALD



familien-ferien
PREISTRÄGER

gültig bis 2019

Märchen- Schatzsuche



So bekommst du den Schatz:

Gehe mit Leo Lustig auf eine spannende Märchen-Schatzsuche, sie führt dich durch das Tal der Wilden Rench. An der links abgebildeten Schatzkarte kannst du dich gut orientieren. Die Schatzsuche startet am Weiherplatz im Ortsteil Bad Griesbach.

Folgende Aufgaben musst du lösen, damit du den Schatz bergen kannst: Entlang des Wegs verstecken sich acht Märchen-Motive, passend zu den acht Märchen hier in dieser Broschüre.

Du musst nun erraten, wie das Märchen heißt, die Lösung trägst du in den Lückentext ein - einige Buchstaben haben wir dir bereits eingetragen. **Schau dir die kleinen Schildchen am Wegrand genau an**, da ist auch noch eine **Ziffer** draufgeschrieben. Die ist wichtig, denn sie ergibt am Ende den Zahlencode. Notiere dir die Ziffern - in richtiger Reihenfolge - in die Kästchen unten auf dieser Seite.

Deine letzte Aufgabe besteht in der Beantwortung der Zusatzfragen, sie stehen am Ende jedes Märchens. Die Lösung hierfür trägst du in die bunten Kästchen ein. Die Anzahl der Kästchen entspricht genau der Länge des Lösungswortes.

Wenn du alles richtig gelöst und notiert hast, dann komm' mit dieser Broschüre in die Touristinfo Bad Peterstal und berge deinen Schatz!

Wir wünschen dir viel Spaß bei der Märchen-Schatzsuche!

Zahlencode

Märchen Nr. 1:

Märchen Nr. 5:

Märchen Nr. 2:

Märchen Nr. 6:

Märchen Nr. 3:

Märchen Nr. 7:

Märchen Nr. 4:

Märchen Nr. 8:

Märchen Nr. 1 - wie heißt es?

T - - - - L - - N - - - - K D - - H

Es war einmal ein Schneider, der mit seinen drei Söhnen und einer Ziege beisammen lebte. Jeden Tag musste die Ziege zum fressen auf die Weide. Der älteste Sohn hatte den ganzen Tag die Ziege gehütet, als er nach Hause wollte, fragte er die Ziege, ob sie satt sei. Die Ziege antwortete „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt“. Zuhause fragte der Vater die Ziege nochmal ob sie satt sei. Die Ziege antwortete: „Wovon sollt' ich satt sein? Ich sprang über Gräbelein und fand kein einzig Blättelein“. Von dieser Antwort war der Vater so sauer, dass er den Sohn davonjagte. Auch den beiden jüngeren Söhnen ereilte das gleiche Schicksal.

Die Söhne gingen in die Lehre. Der Erste wurde Schreiner und bekam am Ende der Lehre von seinem Meister einen magischen Tisch geschenkt. Auf dem Weg nach Hause kehrte er in ein Wirtshaus ein pricht die Zauberformel und Essen erscheint auf dem Tisch. Als der Sohn schlief tauschte der Wirt das Tischlein heimlich aus. Der zweite Sohn wurde Müller und bekam am Ende einen Esel. Sagte man zu diesen „Bricklebrit“, speit er hinten und vorne goldene Taler aus. Doch auch dieser Sohn wurde vom gleichen Wirt über das Ohr gehauen. Der dritte Sohn wurde Drechsler, er bekam als Geschenk einen verzauberten Sack in dem ein Knüppel war. Sagte man: „Knüppel aus dem Sack“, kommt der Knüppel heraus und gibt dem Übeltäter eine hinter die Ohren. Auch der dritte Sohn kommt bei seinem Heimweg am Wirtshaus vorbei. Er machte den Wirt auf den Inhalt des Sackes neugierig. Als der Wirt nun herausfinden wollte was sich in dem Sack befindet, haut der Knüppel ihn windelweich. Eingeschüchtert gab der Wirt alles Diebesgut zurück.

Was erscheint auf dem Tisch, wenn die Zauberformel dazu gesagt wird?

Five empty yellow boxes with dashed borders for writing the answer to the question above.

Märchen Nr. 2 - wie heißt es?

- - - - - R

S - - D - M - - - - - N

Einem alten Esel wurde seine Arbeit an einer Mühle zu schwer und so sollte er weggeschafft werden. Er ahnte dies und lief fort, nach Bremen. Unterwegs traf er einen Hund, eine Katze und einen Hahn, die sein Schicksal teilten. Auf ihrem langen Weg wollten sie in einer Hütte im Wald übernachten. Diese gehörte aber Räufern. Sie entschieden, die Räuber mit einer List zu verjagen. So stieg der Hund auf den Rücken des Esels, die Katzen auf den des Hundes und der Hahn ganz oben auf. Sie fielen mit ihrer lauten Musik in die Hütte ein und die Räuber suchten schnell das Weite. Den Tieren gefiel das Leben dort so gut, dass sie fortan dort wohnten.

Five empty green boxes with dashed borders for writing the answer to the question above.

Welches laute Hobby haben die vier Tiere gemeinsam, mit dem sie die Räuber in die Flucht schlugen?



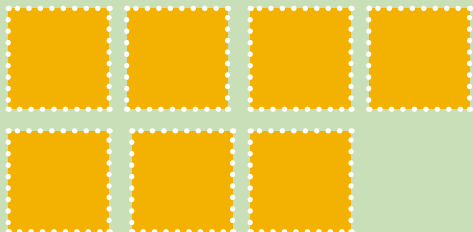
Märchen Nr. 3 - wie heißt es?

-- S ----- T -- K -----

Der schlaue Kater eines Müllersohns konnte mit einer List den König des Landes hinter das Licht führen. Es überzeugte den König hochehobenen Hauptes und mit neuen Stiefeln an seinen Füßen davon, dass sein Herr ein reicher Graf wäre. So kam es, dass der arme Müllersohn die Tochter des Königs heiraten durfte. Als der alte König starb, wurde der Müllersohn zum neuen König gekrönt und lebte fortan mit seiner Frau und seinem schlaunen Kater auf dem Schloss.



Was trägt der Kater an seinen Füßen?

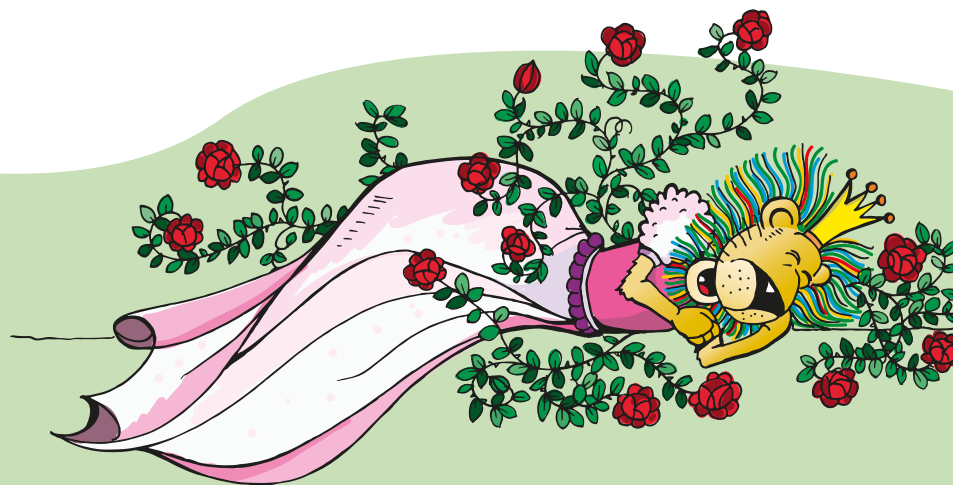


Märchen Nr. 4 - wie heißt es?

- O ----- S -----

In einem Königreich auf dem Lande wird eine wunderschöne Prinzessin geboren. Diesen freudigen Anlass will der König mit einem großen Fest feiern und will dafür die 13 weisen Frauen des Landes einladen. Leider hat der König nur 12 Gedecke und so kann die dreizehnte Frau nicht mitfeiern. Sehr böse darüber belegt sie das Neugeborene mit einem Fluch. Und so kommt es, dass sich die Königstochter an ihrem 15ten Geburtstag an einer Spindel sticht und in einen 100jährigen Schlaf fällt. So schläft sie hoch oben im Turm, umrankt von einer undurchdringlichen Hecke voller Dornen, 100 lange Jahre bis ein mutiger Königssohn sie wachküst.

Was versperrt den Weg zum Turm,
um die Königstochter zu retten?

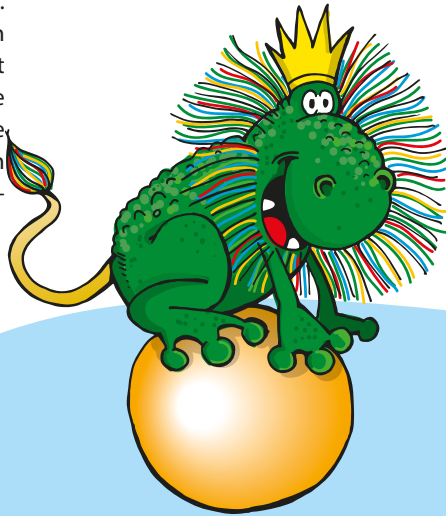


Märchen Nr. 5 - wie heißt es?

- R - - - - K - - - -

Eine schöne Königstochter spielte an einem Brunnen mit einer goldenen Kugel. Plötzlich fiel ihr die Kugel in den tiefen Brunnen und sie weinte bitterlich über ihren Verlust. Auf einmal kam ein hässlicher Frosch aus dem Brunnen zum Vorschein. Er sagte: „Ich kann dir deine Kugel wiederholen.“ Dafür wollte er aber die Königstochter als Freundin, mit ihr am Tisch sitzen, Essen und in ihrem Bett schlafen. Die Königstochter versprach ihm Alles. Der Frosch holte die Kugel und gab sie dem Mädchen. Am nächsten Tag kam der Frosch zum Königsschloss, durfte sich neben die Königstochter an den Tisch setzen, mit ihr vom Teller essen aber in ihrem Bett schlafen, das wollte die Königstochter nicht.

So nahm sie den Frosch und warf ihn vor Wut im Schlafzimmer an die Wand. Da verwandelte sich der Frosch plötzlich in einen schönen Königssohn.



Woraus bestand die Kugel, mit der das Mädchen am Brunnen spielte?



Märchen Nr. 6 - wie heißt es?

D - - - L - - - -

M - - - - - F - - - -

Der Meerkönig lebte mit seiner Familie tief im See. Eines Tages kam es, dass die jüngste Tochter bei einem großen Sturm einem hübschen Prinzen das Leben rettete. Der Prinz ging ihr nicht mehr aus dem Kopf, da sie aber kein Mensch war, konnte Sie nicht einfach zu ihm an Land gehen. So ließ sich die Tochter von der Meerhexe einen Zauberkranz geben, mit dem aus ihren Flossen Beine wurden. Es gab jedoch eine Einschränkung: sollte der Prinz eine andere Frau heiraten, so würde sie sterben. Der Prinz aber verliebte sich nicht in sie. Er heiratete eine andere Frau. Am Tag der Hochzeit sprang die Tochter zurück ins Meer, starb jedoch nicht sondern löste sich in Schaum auf.



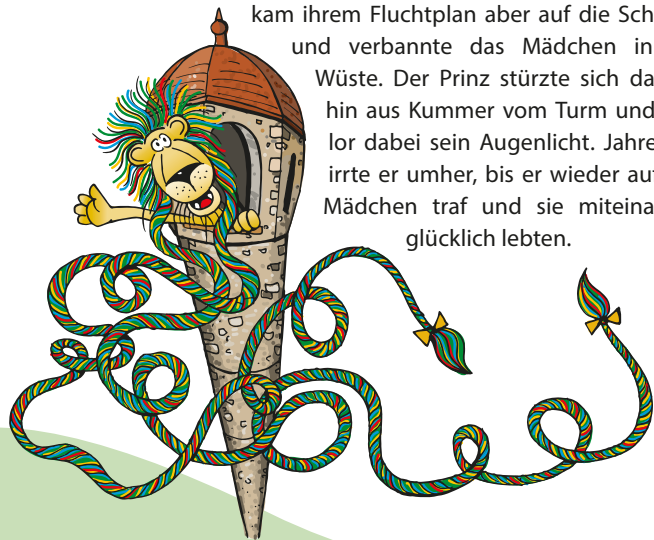
Was hatte die Tochter an Stelle von Beinen, um zu schwimmen?



Märchen Nr. 7 - wie heißt es?

-- P --- E --

Ein Mann wollte seiner schwangeren Frau eine Freude machen und ihr aus dem Garten der Zauberin ein leckeres Gemüse stibitzen. Der Mann kletterte über den Zaun der Zauberin und wurde bei der Ernte von ihr erwischt. Als Entschädigung forderte die Zauberin sein ungeborenes Kind. So geschah es, dass das geborene Mädchen von der Zauberin an ihrem zwölften Geburtstag in einen Turm ohne Tür und Treppe gesperrt wurde. Um hinaufzukommen, musste das Mädchen sein langes Haar aus dem Fenster werfen. So konnte die Zauberin hinauf klettern. Ein schöner Prinz tat es ihr gleich und wollte das Mädchen retten. Die Zauberin kam ihrem Fluchtplan aber auf die Schliche und verbannte das Mädchen in die Wüste. Der Prinz stürzte sich daraufhin aus Kummer vom Turm und verlor dabei sein Augenlicht. Jahrelang irrte er umher, bis er wieder auf das Mädchen traf und sie miteinander glücklich lebten.



An welchen einsamen Ort wurde das Mädchen verbannt?

--	--	--	--	--

Märchen Nr. 8 - wie heißt es?

- T - - - - A - - - -

Ein kleines Mädchen war allein, ohne zu Hause und hatte nur die Kleidung an ihrem Leib und ein wenig Brot bei sich. Es war fromm und glaubte trotz ihrer großen Armut an Gott. Eines Tages ging es hinaus auf ein Feld. Dort begegnete sie einem hungrigen Mann, dem sie ihr Essen gab. Unterwegs traf sie auf drei frierende Kinder, denen sie ihre Mütze, ihr Leibchen, ihren Rock und sogar ihr Hemdchen gab. Da stand das Mädchen und hatte gar nichts mehr.

Plötzlich fielen die Sterne vom Himmel und wurden zu vielen Talern. Auf einmal hatte sie auch wieder ein Leibchen an, in diesem konnte sie die vielen Taler sammeln und war reich für ihr ganzes Leben.



Was gab das Mädchen dem hungrigen Mann zu Essen?

Wir freuen uns über deine Rückmeldung

Es würde uns freuen, wenn du uns deine Meinung zur Märchen-Schatzsuche sagen würdest. Wie hat sie dir gefallen? Bitte kreuze einfach entsprechendes an:



Falls dir die Schatzsuche nicht so gut gefallen hat, was würdest du ändern?

Bitte verrate uns noch dein Alter und die PLZ deines Wohnortes (nur zu statistischen Zwecken):

Alter:

Wohnort:



IMPRESSUM

Kur und Tourismus GmbH, Wilhelmstraße 2

77740 Bad Peterstal-Griesbach, Mail: info@bad-peterstal-griesbach.info

www.bad-peterstal-griesbach.de

Die Motive „Leo Lustig“ wurden uns freundlicherweise durch die

© TMBW Baden-Württemberg zur Nutzung überlassen.

Stand: April 2018. Druckerei: Wir machen Druck/Backnang